

stätigt meinen schon lange gehegten Verdacht, daß die zahlreichen Hss. der englischen Briefsammlungen des 12. Jh.s noch unbekanntes Material enthalten: 16 Stücke, die bisher zum Teil noch ungedruckt waren, konnten im Anhang veröffentlicht werden. Davon ist allerdings der Brief Paschals II. an Anselm *Tibi reverentissime* (aus Brit. Mus. Coll. Vespasian E IV fol. 210) schon bei WILKINS Conc. [1, 378 gedruckt, fehlt aber bei JL. Die Liste der Hss. hätte sich mit Hilfe von TH. DUFFUS HARDYS descriptive Catalogue 2, 115 n. 178 um die alte Hs. Hereford Chapter Library P I, 3 und durch Brit. Mus. Add. 32091 vermehren lassen, auf welche letztere ich Papsturk. in England 1, 166 f. verwiesen habe. Die Beschreibung der einzelnen Sammlungen durch W. ist leider nicht derart, daß man sich schon ein einwandfreies Bild über die Entstehung des Corpus machen könnte, aber ein erster Spatenstich ist getan. Das letzte Wort des von W. gedruckten Briefes n. 14 muß *saisiui* lauten.

W. H.

395. H. MEINERT, der in den beiden letzten Jahren in Paris, in der Champagne und in Lothringen, hauptsächlich mit der archivalischen Bearbeitung der älteren Papsturkunden beschäftigt gewesen ist, hat in den unerschöpflichen Sammelbänden der Pariser Nationalbibliothek (Ms. lat. 12688) die beiden Streitschriften aus S. Remis und S. Nicaise in Reims gefunden, die der Geschichtsschreiber von Reims MARLOT benutzt, aber, wie M. in der BRACKMANN-Festschrift S. 259—292 nachweist, zugunsten von S. Nicaise entstellt und sogar zur Herstellung einer gefälschten Abtsweihe verwendet hat. Im Anhang druckt er die beiden Aktenstücke ab. In ihnen werden auch mehrere Papstbriefe teils zitiert, teils reproduziert, darunter mehrere Briefe an und von Paschal II. So erweisen sie sich als eine wichtige Ergänzung zur Gallia pontificia.

P. K.

396. In der Rev. Bénéd. 43 (1931), 55—58 veröffentlicht A. WILMART 'Une nouvelle lettre de Guiges le Chartreux' an den Herzog Wilhelm X. von Aquitanien mit einer Mahnung zur Rückkehr zur Obödienz Innocenz' II. aus den Jahren 1131—35. Der Brief steht mit anderen, darunter Innocenz' II. JL. 7666, in der vatikanischen Hs. von Ivos Dekret lat. 1357.

W. H.

397. Über den Brief Anselms von Havelberg in der Sammlung des Wibald von Corvey (Jaffé n. 221) handelt K. PRÄNDTNER in einem kurzen Aufsatz: 'Ein Brief des Prämonstratenserbischofs